

PROJEKTE 2004

«Probleme kann man niemals durch die gleiche Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.» (Albert Einstein)

Die derzeit ungebremsste Umweltzerstörung geschieht zum grossen Teil durch Naturentfremdung. Die LGU schafft mit ihrer Projektarbeit Verständnis-Brücken und Gelegenheiten für Beziehungen zur Natur.

Wasserkampagne 2003–2004

Die LGU hat im Rahmen der «Wasserkampagne 2003–2004» ein breites Umweltbildungsprogramm in Liechtenstein durchgeführt, darunter eine Reihe von Aktivitäten für Kinder und Jugendliche in ihrem nahen Erlebniseumfeld. Die Aktivitäten boten zahlreiche Gelegenheiten, eine Verbundenheit mit der umgebenden Natur zu erfahren. Das Projekt wurde mit finanzieller Unterstützung durch die Karl Mayer Stiftung realisiert.

Das gemeinsam mit drei anderen Umweltorganisationen lancierte Veranstaltungsprogramm «Lebendiger Rhein 2004» erhielt im Dezember einen Anerkennungspreis beim Ford Umweltpreis, dem ältesten Programm in Europa zur Prämierung von Umweltschutzaktivitäten.

LGU-kids-newsletter

Der Newsletter informiert die junge Generation mit altersgerecht aufbereiteten, spannenden Artikeln und Bildern über unsere Aktionen und setzt sich ein für die Anliegen der Natur in Liechtenstein. Die Themen des Jahres 2004 waren «Auf den Spuren der Wildtiere Liechtensteins», Schutzgebiete als Rückzugsorte seltener Pflanzen und Tiere «Zu Lande und zu

Wasser...», Artenvielfalt und Lebensraumveränderung in «Lebhafter Flugverkehr über Liechtenstein», und «Vom Wandeln und Wandel in der Landschaft». Der Newsletter geht an die Primarschulen in Liechtenstein und liegt in über 40 Arztpraxen im Land als Lektüre auf. Das Projekt wurde mit finanzieller Unterstützung durch die Aage V. Jensen Stiftung realisiert.

Exotische Stimmen im Bannriet

Seit 1999 wird im Rahmen dieses LGU-Projektes die Schaffung von ökologischen Ausgleichsflächen angestrebt, um bedrohten Tier- und Pflanzenarten Lebensraum zu bieten. Der Anteil an naturnahen und ökologischen Ausgleichsflächen beträgt im Jahr 2004 über 20% der Gesamtfläche. Seit Jahren wieder zum ersten Mal konnte der Nachweis eines Neuntöters erbracht werden. Sumpfrohrsänger waren so häufig wie nie zuvor, während ihr Bestand andernorts im Talraum Liechtensteins abgenommen hat. Die neuen Weiher im Bannriet wurden sogleich von Amphibien besiedelt, und in zwei Weihern fanden sich sogar Grasfrosch-Laichballen. Der erfreuliche Aufwärtstrend im Bannriet hielt auch im Jahr 2004 an. Dies bestärkt uns in der Fortführung unserer Anstrengungen, das Gebiet mit naturnahen Lebensräumen weiter aufzuwerten.



Spannender Naturschutz-Standort in unmittelbarer Nähe des Schulhauses

Naturschatz-Truhe

Das LGU-Projekt «Naturschatz-Truhe» für Primarschulen will auf die reichen Naturschatze in Liechtenstein aufmerksam machen und die Augen für das Besondere, das Bedrohte und das Einzigartige öffnen. Nach eingehenden Recherchen wurden Standorte von besonderem Wert und guter Erreichbarkeit im nahen Umfeld aller Primarschulen aufgespürt. Angepasst an die örtlichen Bedingungen des Naturschutz-Standortes wurden Vorschläge für eine lebendige, unkonventionelle Vermittlung von Wissen erarbeitet, die in eine umfangreiche Loseblattsammlung für Lehrkräfte eingeflossen sind. Darin enthalten sind Hinweise zur Art des Naturschatzes und zur Erreichbarkeit, Lage- und Aktivitätspläne, detaillierte Programmvorschläge zu den Themen Wald, Wiese, Wasser oder Berge sowie Anleitungen zu geeigneten Umweltspielen im Freien. Dies soll die Lehrerinnen und Lehrer unterstützen, einen spielerischen Zugang zu komplexen ökologischen Zusammenhängen zu finden. Die Naturschatz-Truhe wurde aus heimischem Holz

gefertigt. Mit zusätzlichen Arbeitsmitteln ausgestattet, bietet sie ein wertvolles Werkzeug der Umweltpädagogik für die 3. bis 5. Klassen in Liechtenstein. Dieses Projekt konnte dank der finanziellen Unterstützung der Sonnenwiese Stiftung und dem Entgegenkommen des Schulamtes realisiert werden.

Ausblick 2005-2006

Die Planung der Projektarbeit und das Fund-Raising für die kommenden Jahre ist ein wesentlicher Teil der Arbeit des Projektleiters. Die LGU-Aktionen in der freien Natur können im Jahr 2005 dank der finanziellen Unterstützung der Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger fortgesetzt werden. Im Rahmen des WWF-Programmes «Kids for the Alps» wird die LGU im Jahr 2005 das Projekt «Befreie deinen Fluss!» durchführen – dazu erhielt sie von der Karl Mayer Stiftung eine finanzielle Unterstützung. Das sehr ambitionierte Pilotprojekt «Wir Kinder wollen hoch hinaus! – Die grossen Themen der Zukunft für kleine Leute im Alpenraum» ermöglicht der LGU durch eine Finanzierungszusage der MAVA-Stiftung für Naturschutz, in den beiden kommenden Jahren nach neuen Wegen in der Umweltbildung zu suchen und frische Impulse zu setzen.

Wasser, Steine, Sand + Kreativität = Naturerlebnisse der besonderen Art



Gleichzeitig mit einem Stein berühre ich
auch den Raum, der ihn umgibt.

Andy Goldsworthy, Landartkünstler